TEIL 2- 1944-1946 : ZEIT DER BESTRAFUNG, ZEIT DER GERECHTIGKEIT.	
Fragestellung: Ist eine mehr gerechte Welt möglich? Vergessen oder bestrafen?	
Fachbegriffe	**Inhaltsangaben**
	1. Nach dem Krieg, die Bestraffung der Kriegsverbrechen, Rahmenbedingung des politischen Neubeginns. **A) Aus der Perspektive der Sieger: Notwendige Bestraffung der NS-Verbrechen** ❒ Die Kriegsführung des dritten Reichs während des Krieges, besonders im Osten („Vernichtungskrieg gegen den Kommunismus“) führten zur ethnischen Säuberungen: Angriffe ohne Kriegserklärungen, Massendeportierung, Versklavung und Ausbeutung der Nichtdeutschen Bevölkerungen. ❒ Deutschland, als „europäischer Unruhestifter“ musste beseitigt werden, als Garantie für den Weltfrieden. ❒ Alle diese Fragen bildeten zwischen 1943 und 1945 den Kern zahlreicher Kriegszielkonferenzen, wie die Moskauer Konferenz (1943) , wo unter anderem entschieden wurden die Entmilitarisierung, Entnazifizierung und die Demokratisierung Deutschlands, wie die Bestrafung der Kriegsverbrecher.
	Beispiel: Die Moskauer Konferenz (1943) einbezogen in ihrem historischen Kontext: ❒ Seit Stalingrad und der Kapitulation der deutschen Truppen in Nordafrika wurden von britischen und amerikanischen Stellen zahlreiche Überlegungen entwickelt über die Neuordnung Europa nach dem Krieg. ❒ Während der Moskauer Konferenz einigten sie sich auch auf die Grundlagen der Behandlung Nachkriegsdeutschland, wo fürs erste mal erschien das Projekt die NS-Kriegsführung zu bestrafen.
	B) Aus der Perspektive der Gesellschaften: sich rächen, bestraffen, ... oder vergessen ❒ Die Besatzungs- und Kollaborationspolitik während des Krieges hatten die Gesellschaften zwischen Kollaborateure und Widerstandskämpfer tief gespaltet. ❒ Die wirtschaftliche Ausbeutung, Folge der Kollaborationspolitik, wirkten sich auf Rationierung und Mangel aus und führten zur allgemeinen Frustrationen und persönliche Rachedurst geführt hatten ⇒ Dieses Verhalten bezeugt, dass die Besatzung oft als eine Demütigung erlebt wurde. ❒ Mehr oder weniger: ca. 10%= Resistance/ ca. 10%=Kollaborateure ⇒ Die Mehrheit blieb passiv : Sich rächen, besonders gegen Frauen war eine Möglichkeit, die belastende Erinnerung an individuelle und kollektive Ohnmacht abzuschütteln.
	Beispiel: Jean Paul Sartre hat nach dem Krieg in seinem Werk die Besatzung in eindeutig sexuell getönter Sprache beschrieben, als einer Art von Unterwerfung des Menschen unter den mächtigen Besatzer.
	C) Die Auseinandersetzung mit dem Krieg, Grundlage des demokratischen Wideraufbaus • Auseinandersetzung mit den Regimes, die kollaboriert hatten wird zur Notwendigkeit für die verschiedenen provisorischen Regierungen um sich als legitime Autorität präsentieren zu können. • Die Legitimität der Nachkriegsregierungen ruhte auf ihren Sieg über den Faschismus, aber auch ihre Fähigkeit die Aktionen der Kollaborateure als Verbrechen zu definieren und entsprechend zu bestrafen. • Gründung der UNO (Juni 1945) für kollektive Sicherheit und Friedenssicherung. • Erinnerungspflicht gegenüber den Opfern.
	Beispiel: De Gaulle suchte eine Einheit in Frankreich und stellte eine zentrale Gewalt wieder her, um spontane Racheakte an Kollaborateuren zu beenden und die Säuberung auf eine legale Basis zu stellen.
Gerichtsverfassung: Organisation judiciaire	**2. Die Nürnberger Prozesse, Zeit der Verfolgung oder Bestraffung der Kriegsverbrechen (20.11.45 - 1.10.46)** **A) Politischer Prozess zur Bestraffung des Dritten Reichs.** ❒ Wo, Warum? Nürnberg (Da 1935 antisemitische Gesetze in Nürnberg eingeführt wurden; NSDAP Partei-Tagen in dieser Stadt) ❒ Wer wird angeklagt? Große Institutionen, Partei NSDAP, Generalstab, SS/SA/SD ❒ Von wem? Die Alliierten (die 4) = AHK = Anti-Hitler-Koalition = Schöpfer der Gerichtsverfassung
	Beispiel: Zweimal täglich berichten die Rundfunksender in Deutschland aus Nürnberg, die Zeitungen veröffentlichen Zeugenaussagen und Kommentare. Der Prozess enthüllt das ganze Ausmaß der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft.

	B) Warum bestrafen? Auf welchen rechtlichen Grundlagen? Hauptanklagepunkte: ❒ gemeinsame Planung und Verschwörung ▶ Umgestaltung Deutschland in einer Diktatur. ▶ Bruch von Verträgen mit den Nachbarländern (Versailler Vertrag; Deutsch-Sowjetischer Nichtangriffspakt) ❒ Verbrechen gegenüber des Frieden: keine Kriegserklärung (Polen, Sowj. Union) ❒ Kriegsverbrechen: Ermordung von Zivilbevölkerung (freiwillig) ❒ Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Versklavung, Genozid)
Unverjährbarkeit: bis zum Tode Verfolgbar.	**C) Kann man von Gerechtigkeit sprechen? (KRITIK)** ❒ Taten werden verurteilt, welche im Zeitraum ihres Begehens nicht Strafbar waren. ❒ Es gab keine Verfolgung für die Verbrechen der Alliierte ❒ Die Alliierte waren gelichzeitig Richter und Ankläger (Prinzip der Terrorpolitik). ❒ Einführung der Unverjährbarkeit für Urteile wegen Volksmörder.
	Beispiel: Otto Adolf Eichmann war ein deutscher SS-Obersturmbannführer und Leiter der Organisation der Vertreibung und Deportation der Juden und war des Eichmannreferats zuständig ("Endlösung"). Er ist auch für die Ermordung von schätzungsweise sechs Millionen Menschen mitverantwortlich. Im Mai 1960 wurde er wo er sich versteckte, d.h. aus Argentinien entführt und anschließend nach Israel gebracht, wo ihm der Prozess gemacht wurde. (zum Tode verurteilt)
Entnazifizierung: Maßnahmen der Alliierten in Deutschland zur möglichst raschen Entfernung von Nationalsozialisten aus Schlüsselstellungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.	**3. Keine Demokratisierung ohne Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.** **A) Die Entnazifizierung im besetzten Deutschland.** ❒ Erste internationale Konferenz nach dem Krieg: Entnazifizierung mit dem Potsdamer Abkommen (Churchill, Truman, Stalin) : Entnazifizierung, Dezentralisierung der Verwaltung (Neuordnung Deutschlands: Sow, Am, Brit, Fr Zone), Entmilitarisierung, Reparationen (Demontage der Industrie), Demokratisierung. ❒ Entfernung und Bestrafung von Nationalsozialisten aus dem öffentlichen Leben
	In der WBZ (Besatzzone) Die US-Besatzungsmächte gegenüber alle volljährigen Deutschen, die im NS-Staat engagiert waren. ❒ Dank Bogenfragen werden Deutschen in 5 Gruppen geteilt (1.Hauptschuldige/ 2.Belastete/ 3.Minderbelastete/ 4.Mitläufer/ 5.Unbelastete) **In der SBZ** Die SMAD gegenüber alle Mitglieder der NSDAP, Großgrundbesitzer, der Gegner der gesellschaftlichen Umwälzung. ❒ Strafen: Einschränkung der politischen Rechten ❒ Einrichtung von Internierungslagern (150.000 bestraft, davon stirbt die Hälfte)
Säuberung: Entfernung derjenigen, die mit der deutschen Besatzungsmacht und dem Vichy-Regime kollaboriert hatten, aus öffentlichen Ämtern. Der legalen Phase ging eine Phase der Selbstjustiz der Bevölkerung voraus.	**B) Die Säuberungspolitik Frankreichs** ❒ Die Resistance Interieure (FFI) organisieren eine wilde Säuberung. Ihre Ziele sind offizielle Kollaborateure und davon viele Frauen. ❒ Danach kommt eine Legale Säuberung: Prozesse gegenüber des "Etat Français" [gegen Laval, Petain, etc.] und der Kollaboration [Politiker, die besonders aktiv waren; LVF (mit der SS), Cagoule (extrem rechts)]
Die **SMAD** (die sowj. Militärische Administration)	**C) Letztens trotz der Rückkehrt der Demokratie bleibt die Auseinandersetzung der Vergangenheit beschränkt** ❒ Keine wirkliche Auseinandersetzung (nur offizielle) mit der NS-Zeit: ❒ führt zu Verbitterung der "kleinen Leute", die sich keine "Persilscheine" kaufen konnten (Unschuld kaufen) Aufbau einer Demokratie nach dem US-Muster. ❒ Anfang der wirtschaftlichen und politischen Umgestaltung der SBZ: Bodenreform (Ausschaltung der Großgrundbesitzer): Einführung des sowj. Modell.
	Beispiel: Plakate der Kollektivierung (Sowj. (SED)), die die Bauern so darstellen, als würden sie die wichtigste Rolle in der Gesellschaft spielen. Das Motto lautet "Junkerland in Bauernhand". Die Junker =große Grundbesitzer.